

Zulassungsprüfung Bachelorstudium „Chordirigier-Pädagogik“

Die Zulassungsprüfung besteht aus vier Teilen. Die positive Beurteilung der ersten beiden Teile ist Voraussetzung zur Absolvierung des dritten Teiles. Ebenso ist die positive Beurteilung des dritten Teiles Voraussetzung zur Absolvierung des vierten Teiles.

1. Teil - schriftliche Prüfung:

- Schriftlicher Gehörtest
- Test über Kenntnisse aus Musikgeschichte
- Test über die Beherrschung der elementaren Kenntnisse der Musikanalyse, der Harmonielehre und des Kontrapunktes
- Schriftlicher Test über die Beherrschung der elementaren Instrumenten- und Partiturkenntnisse

Fragestellungen siehe Prüfungsanforderungen für das Bachelorstudium „Dirigieren“.

2. Teil – mündlicher Gehörtest:

Vom Blatt singen leichter bis mittelschwerer Aufgaben. Beurteilt wird die Genauigkeit von Intonation, Rhythmus und Artikulation.

3. Teil – künstlerisch-kreative bzw. künstlerisch-kommunikative Prüfung:

I. Motivationsschreiben:

Das Motivationsschreiben wird gemeinsam mit der Anmeldung zur Zulassungsprüfung in der Studienabteilung abgegeben. Es soll inhaltlich die persönliche Motivation zum Beruf und/oder Studium beinhalten.

Umfang: 1-2 Seiten DIN-A4, Arial, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5.

II. praktischer Teil (Dauer 20 min.):

Von den in Folge genannten Modulen sind von der Kandidatin/dem Kandidaten insgesamt 3 Module, je ein Modul aus A und B, ein 3. Modul entweder aus A oder B auszuwählen und umzusetzen.

A	1. Die Kandidatin/Der Kandidat singt ein ihm/ihr bekanntes Kinder- oder Volkslied. Das Lied soll mit verschiedenen (Grund-)Emotionen gesungen und entsprechend variiert werden.
	2. Die Kandidatin/Der Kandidat trägt seine/ihre Biografie als Lied/Rap/Opernrezitativ o.ä. vor.

	3. Die Kandidatin/Der Kandidat improvisiert singend eine Klanggeschichte. Vor dem Gespräch erhält der Bewerber/die Bewerberin drei Themen zur Auswahl (zB ein Spaziergang bei Wind und Wetter, ein Zoobesuch, eine Urlaubsreise in ein bestimmtes Land, eine Alltagsgeschichte oder ein Dialog zwischen zwei Menschen/Tieren auf dem Bauernhof, Geisterschloss, usw.).
--	--

B	1. Die Kandidatin/Der Kandidat erfindet auf einen eigenen (allenfalls) fantasiesprachlichen Text einen kurzen zweistimmigen Kanon, den er/sie mit dem Chor einstudiert.
	2. Die Kandidatin/Der Kandidat studiert ein ihm/ihr bekanntes Kinder- oder Volkslied mit dem Chor in verschiedenen Stilrichtungen ein.
	3. Die Kandidatin/Der Kandidat erhält ein Blatt mit 3 einstimmigen musikalischen Gestalten. Eine der drei soll nach einer Minute Vorbereitungszeit mit dem Chor improvisierend realisiert werden.

Nach der Umsetzung der Module werden im darauffolgenden persönlichen Gespräch von der Kommission weiterführende Fragen bzw. Fragen zum Thema Chordirigier-Pädagogik gestellt. Dabei wird sowohl Bezug auf das Motivationsschreiben wie auch auf die Umsetzung der künstlerisch-kreativen und künstlerisch-kommunikativen Aufgaben genommen.

4. Teil - mündliche Prüfung:

a) Überprüfung der Instrumentalkenntnisse:

1. Vorspielen von zwei vorbereiteten Klavierstücken (aus zwei verschiedenen Stilepochen) eigener Wahl
2. Vom-Blatt-Spiel eines Klavierwerkes nach Wahl des Prüfungssenats

b) Nachweis dirigentischer Begabung durch

1. Vordirigieren des auferlegten Pflichtprogrammes, welches der Antragstellerin/dem Antragsteller bei der Anmeldung zur Zulassungsprüfung mitgeteilt wurde.
2. Lösung der vom Prüfungssenat gestellten dirigentischen Aufgaben

Antragsteller/Antragstellerinnen müssen über eine bildungsfähige Stimme verfügen.

Den Mitgliedern des Prüfungssenats steht es frei, der Antragstellerin/dem Antragsteller weiterführende Fragen und Aufgaben im Zusammenhang mit dem Prüfungsprogramm zu stellen.